



## Lärmschutzwand Obernau

Aschaffenburg



### **Auftragssumme (netto):**

1,200 Mio. EUR

### **Bauzeit:**

04/2010 - 12/2010

### **Auftraggeber:**

Strassing-Limes GmbH  
Am Galgenbach 3  
63628 Bad Soden-Saalmünster

### **Services:**

Erstellung einer Lärmschutzwand

### **Ausführung:**

Implenia Spezialtiefbau GmbH  
Infrastructure - Geschäftsstelle  
Bayern  
Sprottauer Straße 49  
90475 Nürnberg

T +49 911 9849 112

F +49 911 9849 110

[nuernberg.spezialtiefbau@implenia.com](mailto:nuernberg.spezialtiefbau@implenia.com)

[www.spezialtiefbau.implenia.com](http://www.spezialtiefbau.implenia.com)

Die Stadt Aschaffenburg verlegt und baut die Staatsstraße 2309 im Stadtteil Obernau aus. Im Zuge dieses Ausbaus fallen Straßenbauarbeiten, Kanalbauarbeiten sowie die Erstellung einer Lärmschutzwand an. Die Implenia Spezialtiefbau GmbH erhielt den Auftrag, die Lärmschutzwand zu errichten.

Die Lärmschutzwand erstreckt sich über eine Länge von 1.900 m mit einer Höhe von 2,5 bis 5,0 m. Das Raster der Lärmschutzwandpfosten beträgt auf der freien Strecke 5,0 m und auf den 4 Brückenbauwerken 2,0 m.

Die Gründung der Lärmschutzwand erfolgt mittels Ort betonbohrpfählen, D = 75 cm. In die frischen Bohrpfahlköpfe wurden Köcher auf die exakte Höhe eingebracht und in diese Köcher die Stahlpfosten eingesetzt und vergossen.

Die Lärmschutzwand erhält einen rechteckigen Betonsockel, auf dem die Lärmschutzelemente eingesetzt werden. Diese Elemente wurden als beidseitig hochabsorbierende Elemente mit Horizontalrillen in Sandsteinrot eingebaut. Die Montage der Wand umfasste den Einbau von Servicetüren, die Montage von Handläufen auf den Bauwerken und das Versetzen der hochabsorbierenden, transparenten Glaselemente mit Polyamidfäden auf den 4 Brückenbauwerken.

### **Hauptmassen:**

375 Stück Bohrpfähle, D = 75 cm

19 Stück Einzelfundamente

1.930 lfm Stahlpfosten

1.107 m<sup>2</sup> Betonsockelplatten

5.345 m<sup>2</sup> Betonwandelemente

135 m<sup>2</sup> Transparente Wandelemente

10 Stück Servicetüren